

PRESSETEXT

Zu Gast bei Ensinger Mineral-Heilquellen

Wie kommt der Sprudel in die Flasche? Dieser Frage ging eine Gruppe der/des <Name der Organisation> nach. Bei ihrem Besuch der Ensinger Mineral-Heilquellen GmbH in Vaihingen/Enz-Enzingen bekam sie einen Einblick, wie ein moderner Mineral- und Heilbrunnen arbeitet. Während des rund dreistündigen Aufenthalts bei dem mittelständischen Familienbetrieb erfuhren die Gäste zudem viel Wissenswertes rund um die Themen Wasser und Trinken.

Der Einstieg erfolgte mit einem Unternehmensfilm, der einen ersten Überblick über die unterschiedlichen Abläufe in einem modernen Getränkebetrieb gewährte. Betriebsführer <Name des Leiters> zeigte in dem sich anschließenden Vortrag, welche Bedeutung Wasser für den Menschen besitzt und welche Qualitätsunterschiede es bei den verschiedenen Wassersorten gibt. Für die geistige und körperliche Fitness ist es wichtig, ausreichend zu trinken. Mineral- und Heilwasser eignen sich dabei besonders, da sie dem Körper wichtige Mineralstoffe zuführen. Im Mineralwasser Ensinger Sport ist außergewöhnlich viel Calcium und Magnesium enthalten. Deshalb wird es von vielen Experten empfohlen und von den Verbrauchern geschätzt.

Gut gestärkt mit Ensinger Getränken folgte dann der Rundgang durch den Betrieb. Dort konnten die Besucher einigen der rund 150 Mitarbeiter über die Schulter schauen und zusehen, wie in Sekundenschnelle unzählige Flaschen gefüllt werden. Mit insgesamt drei PET- und Glasabfüllanlagen werden bei Ensinger jährlich rund 105 Millionen Liter Mineralwasser und Erfrischungsgetränke abgefüllt.

Groß war das Erstaunen unter allen Führungsteilnehmern, dass die Flaschen in den Getränkeboxen auf einem Förderband durch einen ca. 150 Meter langen unterirdischen Tunnel in das Logistikzentrum transportiert werden. Dieser verbindet die beiden Betriebsgebäude am Ortsausgang. Im hochmodernen Logistikzentrum, dessen Kapazität rund 10.000 Paletten oder fünf Millionen Flaschen beträgt, warten die Boxen dann auf ihre Verladung. Von dort gelangen die Ensinger Produkte schließlich in die Getränkehandlungen in ganz Baden-Württemberg.

Mit diesen interessanten und lehrreichen Informationen und Eindrücken kehrte der/die <Name der Organisation> dann am <Zeitpunkt: Nachmittag/Abend> wieder zurück nach <Ort> zurück.

Bild hinzufügen